

*Dankt dem Herrn, denn er ist gut und seine Gnade bleibt ewig bestehen.
Denn er versorgt die Durstigen und gibt den Hungrigen reichlich zu essen.*

Psalm 107, 1 u. 9

Wenn sich Gott so wunderbar um die Blumen kümmert, die heute aufblühen und schon morgen wieder verwelkt sind, wie viel mehr kümmert er sich dann um euch? Euer Glaube ist so klein!

Hört auf, euch Sorgen zu machen um euer Essen und Trinken oder um eure Kleidung. Warum wollt ihr leben wie die Menschen, die Gott nicht kennen und diese Dinge so wichtig nehmen? Euer himmlischer Vater kennt eure Bedürfnisse.

Macht das Reich Gottes zu eurem wichtigsten Anliegen, lebt in Gottes Gerechtigkeit, und er wird euch all das geben, was ihr braucht.

Deshalb sorgt euch nicht um morgen, denn jeder Tag bringt seine eigenen Belastungen. Die Sorgen von heute sind für heute genug.

Evangelium nach Matthäus 6, 30-34

(Die Bibel / Lesen, Glauben, Leben)

Gott gibt uns genug Gnade, um einen Tag zu bestehen. Um Erschöpfung, Abgespanntheit, Ausbrennen und Ohnmacht zu vermeiden, müssen wir lernen, nur einen Tag auf einmal zu leben.

„Deshalb sorgt euch nicht um morgen“, sagt Jesus.

Die Herausforderungen des heutigen Tages sollen wir annehmen, aber nicht die bereits von morgen. Wenn wir das beherzigen, wird uns Gottes Gnade zur rechten Zeit zur Verfügung stehen.

Er wird dafür sorgen, dass wir allem entgegentreten und alles überwinden können, was uns im Leben begegnet. (Joyce Meyer)

Unser lieber Vater im Himmel freut sich über jeden, der ehrlich auf ihn vertraut und über ein Dankeschön für die vielen Situationen im Leben, wo er uns getragen hat.

So bitten wir: Gebe Gott, dass die Sorgen immer vom Vertrauen begleitet werden, vom Vertrauen auf die Zusage Jesu: „Euch wird alles gegeben werden, was ihr zum Leben braucht“.

Zu diesem Evangelium gibt es ein passendes Lied von Siegfried Fietz: „Sorgt euch nicht um Morgen“ in seinem Album: „Der Schatz der Heiligen Schrift“. Zu finden ist dieses Lied auf „YouTube“.